Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 278. Freitag, den 27. November. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. November 1846.

Die Herren Kaufleute Töpfer und Nettelbeck aus Berlin, Ed. Goodwhn aus Rüdesheim, log. im Engl. Hause. Herr Referendar von Saaken aus Elbing, Herr Oekonom Heinrich Gürlin aus Königsberg, die Herren Königlichen Förster Backs und W. Schwartz aus Schirchau, Herr Kaufmann Marquardt aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Lisniewski aus Reddischau, v. Kessiskowski aus Parschkau, Herr Maschinenbauer Schatz aus Berlin, Herr Pfarrer Krupka aus Orhoft, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer von Weißker aus Semlin, Neubauer aus Fitschkau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Stobbe nebst Frau Gemahlin aus Dirschau, Steffens aus Tiegenhof, log. im Hôtel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Alle diejenigen, welche auf nachstehende Sachen:

A. 2 Stück rohe Kuhhäute, welche am 14. Februar c. in der Priestergasse No. 1405. gefunden worden,

B. 1 gehäkelte braune Börse mit 1 Schlüssel und 23 Sgr. 7 Pf., hieselbst am 17. Januar c. gefunden,

C. einen Sack mit etwa ½ Scheffel Roggen, welcher am 30. Mai c. von unbekannten Personen in das Haus Langgarten No. 70. gebracht worden,

D. eine am 7. September c. auf dem Holm gefundene dreikantige Feile,

E. verschiedene, von der hiesigen Polizei-Behörde als herrenlos angehaltene Gegenstände, bestehend in:

a. einem silbernen Eßlöffel,
b. 2 goldenen Ringen,
c. 1 silbernen, vergoldeten, defecten Cylinder-Uhr,
d. 1/4 Scheffel Weitzen,
e. 1 Weste mit 3 Sgr. 6 Pf.,
f. verschiedenen Kleidungsstücken, Leibwäsche, Linnen, Zeugen, Geräthschaften und dgl.

als Eigenthümer oder Verlierer Ansprüche machen, werden aufgefordert, solche in dem auf

den 12. (Zwölften) December c., Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Herrn Actuarius Martens in unserm Criminal-Gerichtshause anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und diese Sachen, resp. deren Erlös, der hiesigen Armenkasse werden zugeschlagen werden.

Die Sachen selbst, mit Ausschluß der sub A. C. und D. d. bezeichneten, welche bereits verkauft worden sind, werden im Termine vorgezeigt werden.

Danzig, den 28. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die in der Zeit vom 30. October bis einschließlich den 9. d. Mts. uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 25. November 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

3. Die verehelichte Land- und Stadtgerichts-Director Neumann zu Marienburg, Minna geborne Heidenreich, hat nach erlangter Volljährigkeit gerichtlich erklärt, daß die bisher ausgesetzt gebliebene Gütergemeinschaft zwischen ihr und ihrem Ehegatten auch ferner ausgeschlossen bleiben soll.

Marienwerder, den 9. November 1846.

Königliches Oberlandesgericht.

4. Der praktische Arzt Dr. Franz Johann Adolph Grundtmann zu Danzig u. dessen verlobte Braut Henriette Auguste Elisabeth Schönbeck, letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 31. October c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 4. November 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Entbindung.

5. Die heute Morgens 5¾ Uhr mit Gottes Hülfe erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Wilhelmine, geb. Borowski, von einem gesunden Knaben, beehrt sich hiemit ganz ergebenst anzuzeigen

Berlin, den 23. November 1846. O. Blech,

Prediger u. Inspekter des Missionsseminars.

Todesfall.

6. Den heute Abends 5 Uhr am Schlagfluße erfolgten plötzlichen Tod unserer geliebten Mutter und Schwiegermutter Frau Regina verwittwete Wetzel geb. Giesler, im 65sten Lebensjahre, zeigen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an die Hinterbliebenen.

Neufahrwasser, den 25. November 1846.

Literarische Anzeigen.

7. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Preußisches Dorfbuch. Ein Volks-, Noth- und Hilfsbuch für Dorfbewohner, besonders aber für Dorfgemeinden, Gutsbesitzer, Dorfschulzen, Gerichtsschreiber, desgleichen für Lehrer und Prediger auf dem Lande. Herausgegeben vom Reg.-Secretair Th. Brand. 3te Aufl. (53 Bogen größtes Octav-Format.) Preis 2 Rthlr. 5 Sgr. Verlag von C. Flemming.

Inhalt: Das Schulwesen — Das Königl. Haus — Klassen-, Mahl- und Schlachtsteuer — Das gerichtliche Verfahren — Von Testamenten u. vom Erbe — Verträge — Ressort der Verwaltungs- und Justiz-Behörde — Vorschriften für die, welche beim Könige oder den Ministerien Gesuche, Bittschriften oder Beschwerden anbringen wollen — Das Stempelwesen — Maaß-, Münz- und Gewichtsordnung, Gesindeordnung — Das Schiedsmanns-Institut — Der Dorfschulz u. dessen Amtsverhältnisse — Polizeiliche Dorfordnung — Allgemeine Polizei-Sachen — Wo Polizei und Justiz zusammenwirkt — Die Gewerbesteuer — Das Postwesen, Versicherungs-Anstalten — Brief-Titulaturen — Geschäfts-Aufsätze — Fremdwörterbuch — Geschichte des preußischen Staates. — Das rasche Erscheinen dreier Auflagen ist das beste Zeugniß für die Brauchbarkeit des Werkes.

8. Bei Rudolph Liebmann in Berlin ist erschienen und vorräthig bei

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.:

Rathgeber für Unterleibskranke, d. h. für Alle, die an **schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit, Aufstoßen, Magendrücken, Magenkrampf, Rückenschmerzen, Schlaflosigkeit, Beklemmung, Uebelkeiten, Hypochondrie, Hämorrhoiden, Schwindel, Blutandrang nach dem Kopfe, Zuckungen, periodischen Krämpfen,** und dergleichen leiden. Nebst dem **Recepte zur Bereitung der Pillen für Unterleibskranke.** Preis 10 Sgr.

(1)

Anzeigen.

9. # Erste Vorlesung im Hotel de Berlin, zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Sonnabend, den 28. November 1846, Herr Dr. A. Schmidt: Ueber den englischen Dichter Ben Jonson und dessen Verhältniß zu Shakespeare. Hierauf: Scenen aus Uhland's Schauspiel: Ludwig der Baier, gelesen von Dilettanten, mit Chorgesang. — Anfang Punkt 6¼ Uhr. Ein Billet kostet 10 Sgr.

10. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior, Langenmarkt 491.

11. Sonnabend, den 28. November 1846,

Konzert und Tanz

in der Ressource „Einigkeit". Anfang: 7 Uhr Abends.

Der Vorstand.

12. Ein junges wohlgesittetes Mädchen, das in der Küche und in den gewöhnlichen Handarbeiten nicht ganz unerfahren ist, wird zum 1. Dzbr. in einer kleinen Landwirthschaft, 3 Meilen von Danzig gesucht, um der Hausfrau hülfreiche Hand zu leisten.

Darauf Reflectirende werden ersucht sich Sonnabend den 28. d. M. Vormittags zwischen 11 und 12 im Gasthofe zu den 3 Mohren zu melden.

13. Dem Wunsche vieler gebildeten Damen entgegen zu kommen, werde ich vom 1. December ab einen **Lehrkursus im Putzmachen** eröffnen, und bitte daher die hierauf Reflektirenden, sich gefälligst in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 und Nachmittags v. 2 bis 4 Uhr in meiner Wohnung Frauengasse No. 892. zu melden., um die nähern annehmbaren Bedingungen zu erfahren. Therese Teschner aus Königsberg.

14. Heute Abend Bierfische und Bratfische am Frauenthor in den 2 Flaggen.

15. Mädchen finden Beschäftigung in der Watten-Fabrik Breitgasse No. 1165.

16. Poggenpfuhl 184. wird Fleisch angenommen zum Räuchern. G. Strauß.

17. Fortwährend werden Lampen für einen äußerst billigen Preis saub. u. schön lackirt auch f. 2½ sgr. gerein. Hl. Geist- u. Goldschmiedeg.-Ecke b. Klempner Rudahl.

18. Petershagen, letzte Gasse No. 26., wird gut gewaschen und geplättet.

19. Ein junges anständiges Mädchen wünscht in einem Laden ein Unterkommen. Das Nähere Dienergasse No. 143.

20. Ein gesittetes Mädchen, das im Nähen geübt ist, wünscht bei Herrschaften täglich für 2½ Sgr. beschäftigt zu werd. Zu erfrag. Portchaiseng. 572. 1 Tr. hoch.

21. Bestell. auf best. echt brüksch. Torf zu bill. Pr., werd. ang. Schüsseld. 1150.

Vermiethungen.

22. In Praust ist ein Haus mit 2 Stuben, mit einem fruchtbaren Garten, der mit einigen hundert tragbaren Obstbäumen bepflanzt ist, und der sich für einen Gärtner eignet, sogleich zu vermiethen und zu übernehmen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst dieserhalb an den Fuhrmann Engel in Praust wenden.

23. Hundegasse 304. ist 1 meublirter Saal mit Nebenstube zu vermiethen.

24. Wegen Lokal-Veränderung sind wir gesonnen unsern Keller im Hause Drehergasse No. 1357. sofort zu vermiethen. Nähere Auskunft Radaune No. 1714.

25. Langenmarkt 451. sind 2 Zimm. m. Meub. an einz. Herren gl. zu verm.

Auction.

26. Freitag, den 27. November 1846, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung des Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

83 Säcke Java-Caffee No. 4. 5. 10. 12. 13. 17. 19. 22. 23. 25 à 28. 30. 33. 34. 39. 43. 44. 46. 48 à 50. 53 à 56. 59 à 63. 67. 72. 74. 76. 80. 81. 83. 84. 87 à 89. 91 à 94. 99 à 102. 105. 107 à 109. 112. 114. 121. 122. 127. 131. 134. 137. 141. 143. 147. 148. 151. 152. 154. 158. 163. 169. 170. 176. 178 à 180. 185. 191. 196. 199. 200.

37 Säcke Java-Caffee No. 2. 5 à 8. 12. 14 à 16. 18. 22 à 26. 29 à 33. 44. 49. 51. 52. 56 à 58. 61. 66. 67. 69. 70. 72. 74. 76 à 78.

welche mit Capitain P. M. Drent im Schiffe „Anna Catharina" von Amsterdam im havarirten Zustande angekommen sind.

Danzig, den 25. November 1846.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Sorauer **Wachslichte** in allen Grössen,
Warschauer **Stearinlichte** do.
Münchener Stearinlichte oder **Milly-Kerzen**, 4 Loth schwerer p. Pfund als die Warschauer,
Wachsstock, weissser in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8,
gelben Wachsstock in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8,
Wagen- und Handlaternenlichte,
empfiehlt zu billigen Preisen

Bernhard Braune.

28. Sehr schöne 8/4 br. Fussteppig-Zeuge verk. billigst F. E. Günther, Langg. 59.

29. Ein guter Herren Tuchmantel ist billig zu verkaufen Heil. Geistgasse 993.

30. Beste **Wachs-** und Warschauer Patent-Stearin-**Lichte** empfiehlt billigst A. Schapke, Jopengasse No. 596.

31. **Altarlichte** a ½ bis 3 ℔;
beste **Sorauer Wachslichte** a 4er, 5er, 6er und 8er;
Stearin u. Margarin-Lichte a 11 sg., bei Abnahme v. 10 Pfd. billiger, weißen und gelben **Wachsstock**, Wagen-, Kinder- und Handlaternenlichte empfiehlt A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.

32. **Deutsche Blutegel,**
gesund, nicht sortirt, sind für 6 rtl. das Schock, gegen frankirte Einsendung des Betrages, zu haben bei J. Schanlock,
Graudenz, den 25. November 1846. Besitzer der Löwen-Apotheke.

33. **Aechtes Eau de Cologne von Johann Maria Farina in Cöln empfiehlt**
W. J. Buran, Langgasse № 404.

34. Mehrere zurückgesetzte Hauben werden, um damit in einigen Tagen zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen ausverkauft bei
E. Fischel.

35. **Eine große Auswahl ganz vorzüglich starkes, 2 Ellen breites, schön u. ächt farbiges Fußdeckenzeug habe empfangen und empfehle solches auf's billigste. C. G. Gerich, Erdbeermarkt 1345.**

36. **Die Unterräume und obern Schüttungen des** neu ausgebauten Bärentanz-Speichers sind im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und sofort zu benutzen. Nähere Nachricht ertheilt
Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

37. Straßburger Gänseleber-Pastete, frische Austern und grüne Pomeranzen empfiehlt J. E. Weinroth, Hundegasse No. 303.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Schneidermeister Johann Carl und Johanne Albertine geborne Pohl-Goschschen Eheleuten gehörige in der Langgasse hieselbst No. 26. des Hypotheken-Buches und No. 515. der Servis-Anlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 12808 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. März 1847, Vormittags um 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. Nothwendiger Verkauf.

Das im Bezirk des Königl. Landgerichts zu Neustadt in Westpreußen, Regierungsbezirks Danzig, sub No. 20. des Hypothekenbuchs gelegene, zu eigenthümlichen Rechten besessene Gut Dembogorsz nebst der Schäferei Suchidwor und den dazu gehörigen sonstigen Gerechtigkeiten, zusammen auf 21,306 rtl. 19 sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll

am 29. Mai 1847

Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein, können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 10. October 1846.

Königliches Land-Gericht.

40. Nothwendiger Verkauf.

Das im Pomlauer Gesträuche belegene, dem Johann Nagel und dessen geschiedener Ehefrau Florentine geb. Hasse gehörige Erbpachtsgrundstück, abgeschätzt

zu 4 pro Cent auf 636 rtlr. 20 sgr.
und zu 5 pro Cent auf 509 rtlr. 10 sgr.

soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 22. Dezember c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 27. August 1846.

Königl. Land-Gericht.

41. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Die zur Concurs-Masse der Kaufleute Isidor und Julius Vallentin gehörigen hieselbst auf dem alten Markt sub A. I. 98. b. und in der Fleischerstraße sub A. I. 98. bb. belegenen Grundstücke, abgeschätzt auf 5666 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf. und resp. 1437 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 19. Mai 1847,
Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

42. Die unbekannten Erben des im Dorfe Lonczk am 23. Juni pr. verstorbenen Kindes Johann Petk werden aufgefordert, sich spätestens in dem am

10. Januar 1847

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine zu melden und ihre Erbansprü-

che anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls der in einer baaren Summe von 122 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf. bestehende Nachlaß als ein herrenloses Gut dem landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird.

Carthaus, den 21. März 1846.

Königl. Landgericht.

Anzeige.

43. # Neues Etablissement in Danzig.

Hôtel du Nord,

Langenmarkt No. 447/49. u. Hundegasse No. 301/2,
wird vom 1. December d. J. dem Publikum geöffnet sein.

Die Fremdenzimmer sind mit aller möglichen Bequemlichkeit und Eleganz ausgestattet und sowohl Stallungen als Wagenremisen auf's Zweckmäßigste eingerichtet.

Table d'hôte

wird an demselben Tage beginnen; für delikate Speisen und Getränke ist gesorgt. Couverts à 15 Sgr.; für Abonnenten liegen im Conversations-Zimmer des Hotels die Subscriptions-Listen aus. Das Abonnement kostet pro Couvert 10 Rthlr. monatlich.

F. Detert.